



# Jahresbericht 2023

Vorstand nano-Control, Internationale Stiftung



**Heike Krüger**  
**Vorsitzende**  
Industriekauffrau  
Jahrgang 1962



**Walter Zöpf**  
**stellv. Vorsitzender**  
technischer Angestellter  
Jahrgang 1963



**Jürgen Gentemann**  
**Schatzmeister**  
Bankkaufmann  
Jahrgang 1950



**Angelika Martin**  
**Vorstandsmitglied**  
Finanzwirtin a.D.  
Jahrgang 1958

Geschäftsstelle: Zum Hägerdorn 13, 27318 Hoya  
**E-Mail:** [vorstand@nano-control.org](mailto:vorstand@nano-control.org)

## Zusammenfassung

Liebe Stifter, Förderer und Paten, liebe Teammitglieder, liebe Freunde und Leser!

das Jahr 2023 markierte für unsere Stiftung einen bedeutenden Schritt auf dem Weg zu unserem gemeinsamen Ziel: "Gesundes Drucken". Unter dem Motto "Aus der Geschichte lernen – die Zukunft gestalten" haben wir uns intensiv mit den Herausforderungen und Chancen auseinandergesetzt, die vor uns liegen. Im Mittelpunkt stand dabei die Initiative "Healthy Printing", die uns wertvolle Impulse für die Umsetzung unserer Mission lieferte.

### Überblick über unsere Aktivitäten:

- 1. Wirtschaftlicher Nutzen nachhaltiger Druckverfahren:* Die Initiative "Healthy Printing" zeigt uns auf, dass es wirtschaftlich sinnvoll ist, problematische Substanzen durch umweltfreundliche Alternativen zu ersetzen.
- 2. Sensibilisierung der Akteure:* Unsere zentrale Aufgabe besteht darin, die Stakeholder für das Thema zu sensibilisieren. Während die Gefahren von Feinstaub für die Gesundheit allgemein bekannt sind, bleibt die Qualität der Innenraumluft ein "Hidden Secret". Wir setzen auf Informationskampagnen in den sozialen Medien, um die Öffentlichkeit zu informieren und Bewusstsein zu schaffen.
- 3. Zusammenarbeit mit relevanten Institutionen:* Um nachhaltige Veränderungen zu bewirken, suchen wir den Dialog und die Zusammenarbeit mit relevanten Institutionen, die Einfluss auf eine Verbesserung der heutigen Situation nehmen können. Noch immer sind die Luftqualitätswerte in Innenräumen oft 2–5 Mal schlechter als im Freien. Unsere Bemühungen zielen darauf ab, diese Diskrepanz zu verringern und die Lebensqualität in geschlossenen Räumen zu verbessern.
- 4. Herausforderungen im Home Office:* Mit der vermehrten Nutzung von Laserdruckern im Home Office gelangen Emissionen in die Nähe von Kinder- und Schlafzimmern, wo sie nach Angaben des Umweltbundesamts niemals stehen sollten. Selbst Geräte mit dem Blauen Engel, wie in der Stellungnahme des "Blauer-Engel-Preis" 2014 betont, garantieren nicht immer eine unbedenkliche Emission. Die von diesen Geräten freigesetzten ultrafeinen Partikel beeinträchtigen die Entwicklung unserer Kleinsten, und es ist unsere Verantwortung, dies aus Vorsorgegründen zu verhindern.

### Unsere Partner



**HAMBURGER  
U M W E L T  
I N S T I T U T**  
Zentrum für soziale und  
ökologische Technik e.V.



**tesa**



**RH RIENSCH & HELD  
HAMBURG**



**airQ**

## **Doppelter Gewinn – Klima- und Gesundheitsschutz: Eine Einmalige Chance für gute Regeln bei Laserdruckern**

Die politische Gestaltung von Regeln für die Nutzung von Laserdruckern in Innenräumen bietet nicht nur die Möglichkeit, die Raumluftqualität zu verbessern, sondern auch gleichzeitig positive Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit und die Leistungsfähigkeit der Bevölkerung zu erzielen.

### **Gesunde Raumluft als Grundlage für die menschliche Gesundheit:**

Die Schaffung angemessener Regeln für die Nutzung von Laserdruckern in Innenräumen ist eine einzigartige Gelegenheit, die Gesundheit der Menschen zu schützen. Eine gesunde Raumluft bildet die Basis für das Wohlbefinden der Erwerbstätigen, ihrer Familien und besonders der Schwächsten unserer Gesellschaft – Kinder und alte Menschen. Die Chance, hierzu einen Beitrag zu leisten, sollte nicht ungenutzt verstreichen.

### **Umweltauswirkungen und Energiesparen durch alternative Drucktechniken:**

Die Auswahl der richtigen Drucktechnik beeinflusst nicht nur die Gesundheit, sondern hat auch erhebliche Auswirkungen auf unsere Energiebilanz. Allein in Deutschland sind etwa 20 Millionen Geräte in Betrieb, die auf einer Betriebstemperatur von 200 Grad Celsius gehalten werden. Hier liegt ein enormes Potenzial, Energie zu sparen. Durch die verstärkte Nutzung alternativer Tintenstrahltechniken könnten wir in Deutschland bis zu einer Terrawattstunde (TWh) einsparen. Angesichts des Gesamtenergieverbrauchs von etwa 550 TWh pro Jahr in Deutschland ist dies ein bedeutender Beitrag zum Klimaschutz.

## **Spender**

**Partnern und Paten** Ein besonderer Dank gilt unseren großzügigen Spendern Tesa SE und Riensch + Held. Ihre finanzielle Unterstützung ist der Herzschlag unserer kontinuierlichen ehrenamtlichen Arbeit. Ohne Ihre großzügige Hilfe wären unsere Bemühungen nicht möglich.

Die Zusammenarbeit mit Partnern wie Tesa SE und Riensch + Held ermöglicht es uns, gemeinsame Projekte zu realisieren und die Sichtbarkeit unserer Bemühungen zu erhöhen. Gemeinsam setzen wir uns auf dem gemeinsamen Weg dafür ein, die Innenraumluft vor problematischen Substanzen zu schützen.

**Förderkreis** Ein besonderer Dank gilt auch den treuen Mitgliedern unseres Förderkreises, die durch ihre Spenden unsere Arbeit unterstützen. Ihre großzügigen Beiträge zeigen uns, dass wir nicht allein auf unserem Weg sind. Insbesondere möchten wir jenen danken, die selbst erkrankt sind und dennoch einen Beitrag leisten. Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bedeuten uns sehr viel.

## **Team**

Der Vorstand der Stiftung spricht einen herzlichen Dank an all die engagierten Mitglieder unseres Teams aus. Eure ehrenamtliche Arbeit ist der Grundpfeiler unseres Erfolgs und ermöglicht es uns, gemeinsam an einer Zukunft mit gesunder Raumluft zu arbeiten.

Mitglied im



**Schirmherr : Prof. Dr. Michael Braungart**

Gründer und wissenschaftlicher Leiter des Hamburger Umweltinstituts (HUI)  
Professor an der Leuphana Universität Lüneburg.

Gründer von EPEA – Part of Drees & Sommer in Hamburg, der Wiege von Cradle to Cradle  
Mitbegründer und wissenschaftlicher Leiter von McDonough Braungart Design Chemistry (MBDC) in Charlottesville, Virginia (USA)



© Prof. Dr. Michael Braungart

**Botschafterin : Inez Bjørg David**

Schauspielerin, Autorin und  
Botschafterin für den World Future Council in Hamburg und  
Beirat von Cradle to Cradle e.V.



Foto by Veronika Natter

Tagtäglich folgen wir unserem Stiftungszweck, dem Schutz der Gesundheit von Menschen, indem wir aktiv informieren. Wir setzen uns dafür ein, Politik, Wissenschaft und Medien zu sensibilisieren und Regelungen für die Innenraumluft zu erreichen.

Eure Unterstützung und das Vertrauen, das Ihr uns entgegenbringt, sind von unschätzbarem Wert. Dank Euch begleiten wir unseren Weg mit Zuversicht und Entschlossenheit. Es ist nicht selbstverständlich, und wir sind zutiefst dankbar für jede Form der Unterstützung.

**Öffentlichkeitsarbeit - für Bewusstsein und Schutz**

Die Aufmerksamkeit für die Auswirkungen von ultrafeinen Partikeln und Nanopartikeln aus Laserdruckern auf unsere Gesundheit nimmt stetig zu. Diese realen Gefahren verdienen eine breite Beachtung, und wir setzen uns aktiv für eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit ein.

**Netzwerken für mehr Reichweite:**

Die Vernetzung mit Partnern ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Strategie. Dank der Partnerschaft mit Riensch + Held haben wir die Möglichkeit, gemeinsam eine größere Öffentlichkeit zu erreichen. Aktuelle

**Unsere Partner**

Informationen unserer Stiftung sind nun unter dem Namen "Clean Office informiert" verfügbar, und eine gemeinsame Anzeige in COPD+Asthma trägt dazu bei, die Verbraucher direkt zu erreichen und zu informieren. Nur durch umfassende Aufklärung können sie sich effektiv vor den Gefahren schützen.

[COPD +Asthma 3/2023](#) clean office Spezialfilter für Ihren Drucker

### Kooperation mit air-Q für praxisnahe Erkenntnisse:

Die Zusammenarbeit mit der Firma air-Q, einem Hersteller intelligenter Luftmessgeräte, ermöglichte uns wertvolle Einblicke. In einem Experiment unterstützte uns air-Q dabei, mit einem Luftmessgerät den Anstieg von Feinstaub beim Drucken mit einem Laserdrucker zu messen und aufzuzeigen. Diese praxisnahen Erkenntnisse sind entscheidend, um die Öffentlichkeit über die tatsächlichen Risiken aufzuklären.

[air-Q Lab: TESTMESSUNGEN](#) Gefahr Ultrafeinstaub aus dem Drucker – Wir haben nachgemessen

### Präsenz auf verschiedenen Plattformen:

Die Teilnahme am Deutschen Stiftungstag sowie an verschiedenen politischen und stiftungsbezogenen Veranstaltungen, sei es physisch oder online, ermöglicht es uns, Wissen zu verbreiten und neue Kontakte zu knüpfen. Diese Präsenz stärkt nicht nur unser Netzwerk, sondern bringt auch Unterstützung von Seiten, die unsere Mission voranbringen können.

### Aufklärung durch Vorträge:

Unser Engagement geht über Veranstaltungen hinaus, und so durften wir einen Vortrag des BBFU e.V. in Oberursel mit dem Thema "[Emissionen aus Laserdruckern und Kopierern – Die unterschätzte Gefahr](#)" halten. Solche Vorträge dienen dazu, die Öffentlichkeit und Fachkreise gleichermaßen zu informieren und für die Bedeutung unseres Anliegens zu sensibilisieren.

### Presseveröffentlichungen

Unsere Bemühungen, eine umfassende Öffentlichkeit zu erreichen, spiegeln sich in verschiedenen Presseveröffentlichungen wider, die wir strategisch auf verschiedenen Plattformen platzieren.

**1. Homepage:** Auf unserer eigenen Homepage bieten wir regelmäßige Artikel und Informationen an. Diese dienen als zentrale Anlaufstelle für Interessierte und Betroffene, um sich über unsere Mission, Projekte und aktuelle Entwicklungen zu informieren.

**2. Presseportal LifePR:** Unsere Artikel finden zusätzlich Verbreitung über das renommierte Presseportal LifePR. Diese Plattform ermöglicht es uns, gezielt Journalisten, Redaktionen und interessierte Leserinnen und Leser anzusprechen, um eine breite Reichweite sicherzustellen.

Presseportal LifePR <https://www.lifep.de/newsroom/nano-control>

- Schutz der Atemluft im Innenraum - denn für die Lunge gibt es keine Pille danach!

Mitglied im





- Luftqualität - Gesundheitsgefahr Ultrafeinstaub & Nanopartikel - Wie können Sie sich schützen
- [Computer Bild testet Farblaserdrucker – Printausgabe 26/2023 15.12.2023](#)  
nano-Control sagt: Feinstaubmessungen sind relevant – Laserdrucker niemals ins Home-Office!

**3. Nutzung sozialer Medien:** Wir setzen erfolgreich auf die Nutzung von verschiedenen sozialen Medienplattformen. Insbesondere auf Facebook, Instagram und vor allem LinkedIn haben wir eine starke Präsenz aufgebaut. Über diese Kanäle erreichen wir mittlerweile mehr als 6.000 Kontakte, darunter Führungskräfte aus den Bereichen Medien, Politik (einschließlich Bundesminister), Medizin, Wissenschaft und Organisationen.

Die sozialen Medien bieten eine dynamische Plattform, um aktuelle Informationen zu teilen, Diskussionen anzuregen und ein breites Interessenspektrum anzusprechen. Der Erfolg auf LinkedIn ist besonders erfreulich, da dies eine gezielte Ansprache von Entscheidungsträgern ermöglicht.

**4. [Betterplace.org](#)** Gut zu wissen: Welche Gefahren drohen durch Laserdrucker und Kopierer?

## Politik

**Forderungen und Impulse:** Die politische Dimension unserer Mission erfordert entscheidende Schritte hin zu einem Goldstandard für die [Raumluftqualität im Innenraum](#). Unter der Leitung von Steffi Lemke, Bündnis 90/Die Grünen, steht das Bundesumweltministerium in der Verantwortung. Die langjährige Begleitung dieser Partei über zwei Jahrzehnte, ihre wiederholten Anträge und die fortlaufende Beteiligung am Diskurs verdeutlichen das nachhaltige Interesse an unserer gemeinsamen Zielsetzung.

Die Fakten sind eindeutig: 90 % unserer Zeit verbringen wir in der nördlichen Hemisphäre drinnen. Daher ist es unabdingbar, einen Goldstandard für gesunde Innenraumluft zu etablieren und damit einen maximalen Schutz vor Schadstoffen, Feinstaub, ultrafeinen und Nanopartikeln, Aerosolen und Viren zu gewährleisten.

Das Bundesministerium Arbeit und Soziales ist bereits aktiv auf dem Weg zur "Büro 4.0".

Technische Regeln und Anpassungen des Arbeitsplatzschutzgesetzes sind notwendig, insbesondere angesichts der neu entstandenen Home Office-Arbeitsplätze im privaten Raum durch die Corona-Pandemie. Hier bedarf es dringend klarer Regelungen, insbesondere um Feinstaub-Emittenten in der Nähe von Kinderzimmern zu vermeiden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der [Beitrag zum Klimaschutz](#). Tintenstrahldrucker verbrauchen wesentlich weniger Energie und Materialien im Vergleich zu Laserdruckern, die Milliarden Partikel pro Seite emittieren.

**Unser Vorschlag ist klar:** Setzen wir auf die alternative Technik des Tintenstrahldrucks, um bis zu 99 % der Energiekosten im Vergleich zu sparen. Diese Umstellung ist nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch sinnvoll, insbesondere angesichts von 20 Millionen Laserdruckern in Deutschland.

## Unsere Partner



HAMBURGER  
U M W E L T  
I N S T I T U T  
Zentrum für soziale und  
ökologische Technik e.V.



tesa



RH  
&  
RIENSCH & HELD  
HAMBURG



airQ

**Es liegt auf der Hand:** Der Wechsel zu umweltfreundlichen Alternativen ist erschwänglich und bietet eine Win-Win-Situation für den **Klimaschutz und die Gesundheit**. Wir ermutigen die Politik, gemeinsam mit uns zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen und konkrete Maßnahmen zu ergreifen.

Es ist an der Zeit, aktiv zu werden und die Zukunft der Raumluftqualität im Innenraum nachhaltig zu gestalten.

### Technologische Aktualisierungen und Wissenserweiterung:

Im Bereich der Technik sind kontinuierliche Aktualisierungen, insbesondere im Hinblick auf die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), von entscheidender Bedeutung. Unser Fokus liegt auf der ständigen Optimierung von Schlüsselementen wie der Homepage, Datenbanken und dem Projektmanagement, um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden. Aktuell wird die Überarbeitung des Prozesses zur Aufnahme neuer Meldungen Betroffener vorangetrieben, um höchsten Datenschutzstandards zu entsprechen.

Die digitalen Tools, die wir verwenden, sind ein integraler Bestandteil unserer Organisation. Für effiziente Sitzungen setzen wir auf Video-Konferenz-Tools, die eine reibungslose Kommunikation und Zusammenarbeit der Organe der Stiftung gewährleisten. Dies ermöglicht uns, flexibel und effektiv zusammenzuarbeiten, insbesondere in Zeiten, in denen physische Treffen nicht immer möglich sind.

Die Wahrnehmung von Angeboten, insbesondere durch den Bundesverband Deutscher Stiftungen und die Deutsche Stiftung für Ehrenamt und Engagement, ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Strategie zur Wissenserweiterung. Regelmäßig nehmen wir an Webinaren teil, um unser Wissen zu vertiefen, von Best Practices zu lernen und stets auf dem neuesten Stand zu bleiben. Dies ermöglicht es uns, innovative Ansätze zu integrieren und die Effektivität unserer Maßnahmen kontinuierlich zu verbessern.

Die Stiftung setzt auf technologische Fortschritte und kontinuierliche Weiterbildung, um ihre Mission effektiv umzusetzen und die Anforderungen der sich ständig verändernden Umgebung zu erfüllen.

### Teilnahme an Videokonferenzen und Präsenzveranstaltungen

- Deutscher Stiftungstag in Berlin
- SPD-Zukunftsdialoq in Hannover
- Vortrag BBFU e.V. in Oberursel
- Hamburger Stiftungspreis – Teilnehmer
- Niedersächsischer Preis für Bürgerengagement in Hannover
- stiftungsrelevante Fortbildungen (Webinare)
- **geplant** Landshuter Umweltmesse 2024

Mitglied im



## Organisation

Die Aktiven arbeiten laufend an der Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen für eine ehrenamtliche, rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts.

Aufgaben: Verbesserung des IT-Bereichs, der internen Organisation und des Datenschutzes zum Ziel einer guten Information der Bevölkerung und einer besseren Qualität der Beratung Betroffener.

## Ausblick und Dank:

Das kommende Jahr wird für uns weiterhin von intensiven Bemühungen geprägt sein, das Bewusstsein für gesundes Drucken zu stärken und nachhaltige Alternativen zu fördern.

Wir bedanken uns bei Ihnen allen herzlich für Ihre engagierte Unterstützung, ohne die unsere Erfolge nicht möglich wären. Gemeinsam gestalten wir eine Zukunft, in der die Atemluft im Innenraum geschützt ist und gesundes Drucken zum Standard wird.

In der Hoffnung auf eine positive Entwicklung und auf die Schaffung zukunftsweisender Regelungen verbleiben wir engagiert in unserem Einsatz für "Gesundes Drucken".

Wir wünschen allen ein gesundes und erfolgreiches 2024!

Ihr nano-Control-Vorstandsteam

Heike Krüger, Walter Zöpf, Jürgen Gentemann & Angelika Martin

## Unsere Partner

**HAMBURGER  
U M W E L T  
I N S T I T U T**  
Zentrum für soziale und  
ökologische Technik e.V.

**tesa**

**RH RIENSCH & HELD  
HAMBURG**

 **airQ**

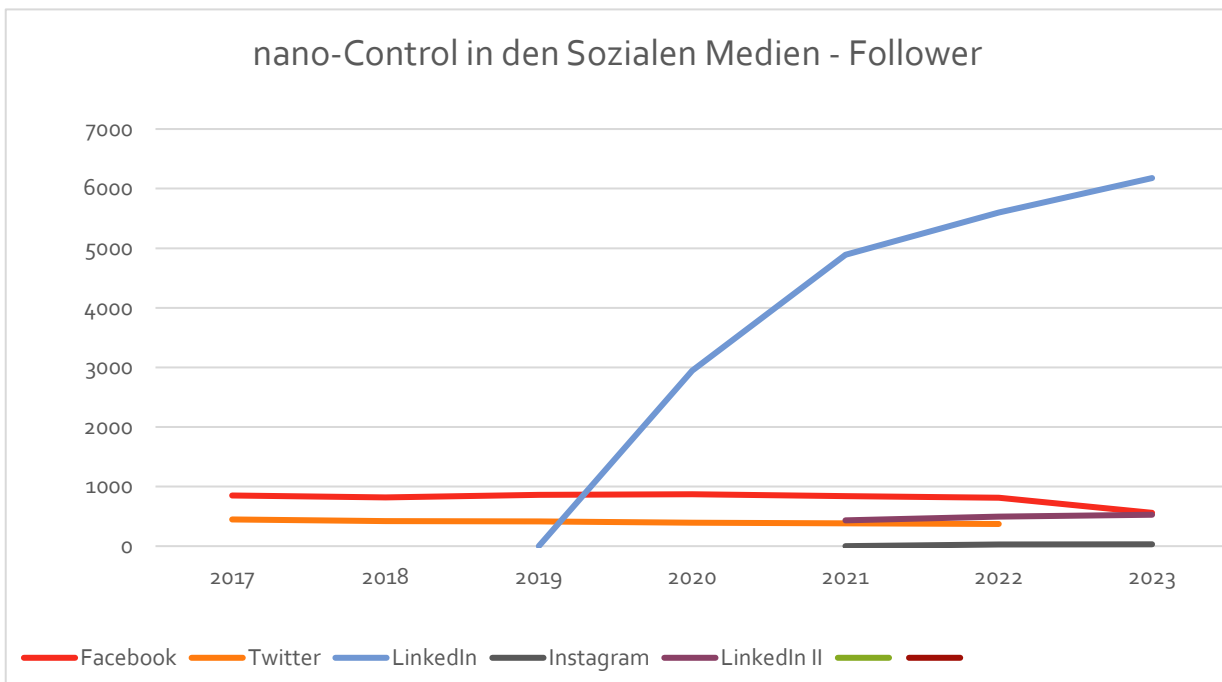


## INHALT

Zusammenfassung	2
Öffentlichkeitsarbeit Statistik	7
Soziale Medien	7
Internetseiten	8

# Öffentlichkeitsarbeit Statistik

## Soziale Medien



## Internetseiten

Mitglied im



Unsere Internetseite ist unsere zentrale Informationsstelle. Die Zahlen sprechen für sich. Wir erreichen hiermit eine große Zahl an Menschen im In- und Ausland, die so die Chance bekommen, sich zu schützen.

[www.nano-Control.org](http://www.nano-Control.org)



Statistik nano-Control Website vom 16.12.2022 – 16.12.2023

### Unsere Partner

**HAMBURGER  
U MW E LT  
I N S T I T U T**  
Zentrum für soziale und  
ökologische Technik e.V.

**tesa**

**RH RIENSCH & HELD  
HAMBURG**

**airQ**



## nano-Control, Internationale Stiftung

### Vermögensübersicht per 31.12.2023

Besitzposten				Eigenmittel						
		Geschäftsjahr €	Vorjahr €	Veränderung			Geschäftsjahr €	Vorjahr €	Veränderung	
<b>I. Anlagevermögen</b>					<b>I. Eigenkapital</b>					
Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	Stiftungskapital		60.478,00	51.228,00		
					davon Errichtungskapital	51.228,00		51.228,00		
Wertpapiere		61.112,88	58.102,56	3.010,32	Zustiftungen	9.250,00		9.250,00	0,00	
						0,00		0,00	0,00	
<b>II. Umlaufvermögen</b>		31.192,47			<b>II. Umschichtungsrücklage</b>					
davon							0,00	0,00	0,00	
Guthaben bei Kreditinstituten	925,28		32.519,32	-31.594,04						
Tagesgeld	30.267,19		0,00	30.267,19						
<b>III. Forderungen</b>		0,00		0,00	<b>III. Verbindlichkeiten</b>					
davon an Zustifter	0,00		0,00	0,00			0,00	0,00	0,00	
aus Vorauszahlungen	0,00		0,00	0,00	<b>IV. Rücklagen</b>					
					Rückstellung		12.000,00	12.000,00	0,00	
					Rücklage Stiftungskapital	8.863,20		7.423,20	1.440,00	
					Freiwillige Rücklagen		2.567,44	1.738,57	828,87	
							864,00	384,00	480,00	
					<b>IV. Ergebnisvortrag</b>		7.532,71	8.598,11	-1.065,40	
							<b>92.305,35</b>	90.621,88	1.683,47	